

Bei dem derzeit durch die Stadtwerke Hofheim eingesetzten Wasserzähler handelt es sich um einen modernen, fernauslesbaren Ultraschallwasserzähler. Der Wasserzähler bietet neben der Erfassung des Zählerstandes noch weitere Anzeigen, auf die hier erläutert werden.



Display

Auf dem Display des elektronischen Wasserzählers wird der aktuelle Zählerstand angegeben. Große Zahlen geben den Verbrauch in m³ an, die darauffolgenden kleinen Zahlen sind Nachkommastellen. Die Abrechnung erfolgt in vollen Kubikmetern. Weiterhin kann das Display mehrere Infocodes zeigen, die über den Zustand des Zählers und mögliche Fehler Auskunft geben.

Infocode (blinkt)	Bedeutung
LEAK	In den letzten 24 Stunden hat der Zähler mindestens eine Stunde nicht stillgestanden. Dies kann auf einen Wasserverlust (z.B. Undichtigkeit an Rohrleitungen, laufender Wasserhahn oder Toilettenspülung) hinweisen
BURST	Der Wasserstrom hat mindestens 30 Minuten einen festgelegten Grenzwert überschritten, dies weist auf einen Rohrbruch hin.
TAMPER	Manipulationsversuch
DRY	Der Zähler ist nicht mit Wasser gefüllt.
REVERSE	Der Zähler läuft rückwärts.
RADO OFF	Der Zähler ist noch auf Transport eingestellt, wobei die Funkübertragung ausgeschaltet ist.
■ ■ (zwei Quadrate)	Zwei wechselweise blinkende Quadrate zeigen an, dass der Zähler aktiv ist.

Wir empfehlen einen regelmäßigen Blick auf den Zähler zu werfen, da die Anzeigen BURST und LEAK auf Leckagen hinweisen. Dadurch können Wasserverluste z.B. durchlaufende Spülkästen oder Rohrbrüche frühzeitig erkannt werden.

Zähler

Bei den eingesetzten Zählern handelt es sich um einen modernen, fernauslesbaren Ultraschallwasserzähler. Der Zählerstand muss damit nicht mehr am Jahresende eingereicht werden, sondern wird durch die Stadtwerke stichtagsgenau ausgelesen.

Die Messung der Durchflussmenge mittels Ultraschall garantiert eine hohe Messgenauigkeit. Weiterhin enthält der Zähler keine beweglichen Teile und ist daher deutlich widerstandsfähiger gegen Verschleiß als die zuvor verwendeten mechanischen Zähler.

Fernauslesung

Die Zählerstände werden zum Zwecke der Verbrauchsabrechnung stichtagsgenau durch die Stadtwerke ausgelesen. Der Stichtag ist in der Regel der 31.12. des Jahres.

Weiterhin können zur Abwehr von Gefahren für den ordnungsgemäßen Betrieb der Wasserversorgungsanlage oder im Rahmen der Wahrnehmung anderer öffentlicher Interessen weitere Daten durch Auslesung des Funksignals erhoben werden. Dies kann insbesondere zur Gewährleistung der Trinkwasserhygiene, Leckortung bzw. Auffinden von Leckagen oder Überprüfung eines Verdachts der Manipulation des Wasserverbrauchs erfolgen.

Folgende Daten werden bei der Auslesung erfasst: Zählernummer, Zählerstand zum Zeitpunkt der Auslesung, Zählerstand zum Monatsende, kleinste Wassertemperatur des Vormonats, durchschnittliche Umgebungstemperatur des Vormonats und Informationen zu Infocodes bzw. Fehlermeldungen.

Rückschlüsse auf das individuelle Verbrauchsverhalten sind aus den erfassten Daten nicht möglich!

Die Funkübertragung mit 10 Milliwatt (Wireless-M-Bus Kommunikation) entspricht den einschlägigen nationalen (26. BImSchV) und internationalen (WHO) Vorschriften und Normen für elektromagnetische Umweltverträglichkeit (EMV). Hierbei ist die Sendeleistung deutlich geringer als die der üblicherweise im Haushalt zu findenden Geräte wie Rundfunk und Fernsehen, schnurlose Telefone, Babyphones, Mobiltelefone und über WLAN vernetzte Geräte.

Datenschutz

Die Übertragung der Daten ist durch technische und organisatorische Maßnahmen gegen unbefugte Zugriffe bzw. unbefugtes Mitlesen abgesichert. Es handelt sich um eine One-Way-Verbindung, d. h. der Zähler funkt über eine drahtlos (Wireless-M-Bus Kommunikation) verschlüsselte Verbindung (128AES-bit Verschlüsselung) ein festgelegtes Datenprotokoll mit den oben genannten Daten. Die Daten werden dann im Vorbeifahren (drive-by-Verfahren) durch die Stadtwerke erfasst. Der Wasserzähler selbst hat keine Funkempfangstechnik und ist somit nicht von außen beeinflussbar.

Die vom Zähler erfassten Verbrauchswerte werden im internen Speicher des Zählers für die Dauer von 460 Tagen gespeichert. Hierbei erfolgt eine rollierende Überschreibung der ältesten Daten. Sofern notwendig kann durch die Stadtwerke eine erweiterte Auslesung des internen Datenspeichers vorgenommen werden. Diese Auslesung erfolgt ausschließlich mit Zustimmung und im Beisein des Wasserabnehmers. Hierzu muss den Stadtwerken Zutritt zum Zähler gewährt werden, da die Auslesung nur direkt am Zähler (also nicht per Fernauslesung) erfolgen kann.

Die Verarbeitung der Daten in unserem Hause erfolgt im Einklang mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Dementsprechend stehen Ihnen die durch die EU-DSGVO garantierten Rechte, wie das Recht auf Auskunft, Löschung, Korrektur, Widerspruch sowie auf Einschränkung der Verarbeitung zu.

Weitere Informationen zur Technik der Wasserzähler oder zum Thema Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.hofheim.de/stadtwerke/elektronische-wasserzaehler.php>

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter 06192 9931-37

